

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 90 (1964)
Heft: 52

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Neigung zu Kollisionen haben natürlich Schiffe dann, wenn sie schlecht gesteuert werden.

*

Ja und Warum nicht...? sagen ist leicht, das echte Nein dagegen erfordert Mut.

*

Jeder will noch ein Pöstchen und Pöstelchen nebenbei, keiner will Verantwortung ..

*

Wir schenken uns Wintermäntel, während das Kind in der Krippe nackt bleibt.

*

Ich liebe Sie, sagte er zu der reichen Witwe und damit Sie glauben, daß ich es aufrichtig meine, gebe ich meinen Beruf gleich mit an: Ich bin Hochstapler.

Wenn's schräg regnet, kann das am Wind ... oder an deiner Gangart liegen.

*

Antipathien erhalten sich frisch, Sympathien haben die Neigung zu verblasen.

*

Fallend steigen, auch das kann sich ereignen.

*

Die banalste Binsen-Wahrheit ... kann zur größeren Wahrheit führen. -

*

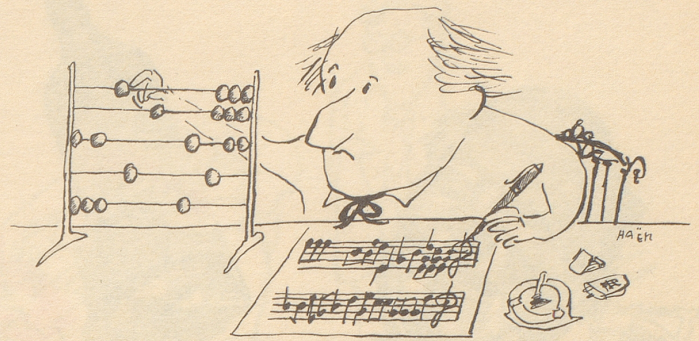
Kämen wir einmal dahinter .. wie wenig der Mensch bräuchte, das Leben würde mit einem Schlag erträglich.

*

Das Abstrakte hat die Chance der Unfähigen erhöht ...

Wiedersehen, Wiederhören

Nach zehnjährigem Unterbruch habe ich den Conférencier wieder einmal gesehen und gehört. Er hat sich ziemlich stark verändert in der Zwischenzeit, nur seine Witze sind noch immer die gleichen. EG



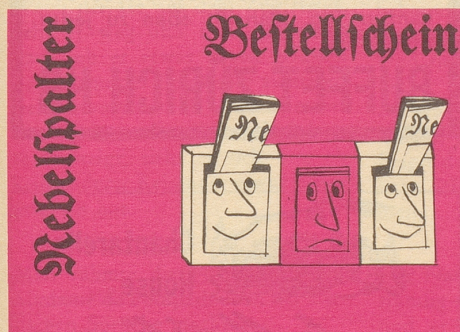
Die USA aufgespießt

Das hat Ronald Searle, und zwar spießte er mit dem Zeichenstift. Sein oft nicht nur leicht makabrer Humor kennt man von seinen Gören von Sankt Trinian her. Und seine Fähigkeit, das Wesentliche eines Landes und Volkes karikierend darzustellen, hat er erst an London, dann an Deutschland erprobt. An Schärfe verloren, an Wahrheit gewonnen scheint Searle in den USA zu haben. In großformatigen Zeichnungen und Aquarellen gibt er einen Querschnitt durch Nordamerika, der vom heute hochtechnisierten Alaska bis zum Rentnerparadies Florida geht, vom vik-

torianischen Spieß-Aristokraten British Columbiens bis zum notenpapierhäutigen und -heutigen Bankier von Wall Street, wobei er das Kitschparadies, das sich Weltausstellung nennt, natürlich nicht ausläßt.

Ebenso skurril wie Searles graphischer Humor ist die Ironie in des Stummfilm-Humoristen Graucho Marxens Kommentaren dazu. Jane Clapperton schrieb überdies einige Land-und-Leute-Betrachtungen, die hinsichtlich parodistischen Witzes keine Wünsche übrig lassen.

Der großformatige Prachtsband von über 100 Seiten heißt «From Frozen North to Filthy Lucre» und ist erschienen bei Heinemann, London. K.



Für Neu-Abonnenten

Der/Die Unterzeichnete bestellt den Nebelpalster 6/12 Monate und zahlt den Abonnementspreis, auf Postcheckkonto 90-326, an Nebelpalster-Verlag Rorschach ein.

Abonnementspreise:

Schweiz: 6 Mte. Fr. 16.50 12 Mte. Fr. 30. -
Ausland: 6 Mte. Fr. 22. - 12 Mte. Fr. 42. -

Name _____

Vorname _____

Adresse _____

Abonnement für _____ Monate

An den Nebelpalster-Verlag Rorschach senden

Gelesen und notiert

Laut einem Prozeßbericht aus dem Ruhrgebiet wehrte sich der Angeklagte, Kaminfegermeister K., mit den Worten: «Ich bin ein ehrsamer Schornstein-Feger und dulde es nicht, daß man mich anschwärzt.»

*

Die «Santa Barbara News-Press» meldete: «Fernbleiben von der Arbeit, Heilkosten und Produktionsverluste, verursacht durch gewöhnliche Erkältungen, kosten die Vereinigten Staaten jährlich ungefähr fünf Milliarden Dollar. Auch Sie tragen Ihren Anteil zu diesem Betrag bei, wenn Sie sich zweimal im Jahr erkälten.»

*

Neugierig auf die Vorgeschichte macht ein Inserat im «Sham Advertiser»: «Herr B. Peacock nimmt die gegen den Hund von Frau R. Harvey erhobene falsche Anschuldigung mit dem Ausdruck des Bedauerns zurück.» TR

